

Frank Schümann
Presse/Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0421 3653-210 oder -224
Fax 0421 3653-922
fschuemann@theaterbremen.de
presse@theaterbremen.de

PRESSEMITTEILUNG

05.04.2017

Kurz und knapp

Zum letzten Mal: „Medea“ – Zum letzten Mal: „Ännie“

Zum letzten Mal: „Medea“

Euripides' Tragödie, inszeniert von Alexander Riemenschneider, wird am Sonntag, den 9. April um 18.30 Uhr zum letzten Mal im Kleinen Haus zu sehen sein. Medea und Jason versprechen sich, einander für immer zu lieben. Für Jason ist Medea bereit, ihre Familie zu verraten und ihre Heimat zu verlassen, um mit dem sagenumwobenen Goldenen Vlies im Gepäck mit ihm in die Fremde zu gehen. Doch das gemeinsame neue Leben in Korinth ist ganz anders als die romantische Projektion und Jason verlässt Medea für die Tochter des Königs Kreon von Korinth. Aus Rache ermordet Medea Kreon, dessen Tochter und ihre eigenen Söhne.

Zum letzten Mal: „Ännie“

Nur noch einmal gibt es die Möglichkeit, „Ännie“ von Thomas Melle im Kleinen Haus zu sehen. Melle zählt zu den wichtigsten Stimmen der zeitgenössischen Literatur. Nach den Adaptionen „Sickster“ und „3000 Euro“ vergab das Theater Bremen für diese Spielzeit einen Autorenauftrag an Melle. Vom Autor selbst als „Eine Romantik“ bezeichnet, ist „Ännie“ ebenso Kriminalgeschichte wie Momentaufnahme gesellschaftlicher Ängste: Ein Mädchen verschwindet spurlos, zurück bleiben Fragen. Ein Gewaltverbrechen? Radikalisierung, Untergrund? Wer trägt die Verantwortung? Auch zwei Jahre später gibt es keine Hinweise auf ihren Verbleib, Ännie ist immer noch fort. Das Mysterium ihres Verschwindens sorgt für Spekulationen. Als hochbegabtes Kind, alleinerzogen von einer Mutter am unteren Rand der Gesellschaft, gehörte sie nirgends richtig dazu, war die unterschichtige Exotin für die Reichen, das unheimliche, unverstandene Talent für die Kleinstbürger. Die Lücke, die sie hinterlässt, ist wie geschaffen dafür, mit Verschwörungstheorien und Projektionen gefüllt zu werden.

Die letzte Vorstellung findet am Mittwoch, den 12. April um 20 Uhr im Kleinen Haus statt.



THEATERBREMEN

Termine:

Zum letzten Mal: „Medea“

Sonntag, 9. April um 18.30 Uhr im Kleinen Haus

Zum letzten Mal: „Ännie“

Mittwoch, 12. April um 20 Uhr im Kleinen Haus

Mit der Bitte um Veröffentlichung und freundlichen Grüßen

Tessa Stolzenberg

